

Az.: **3 U 61/19**
6 O 38/18 LG Potsdam



Brandenburgisches Oberlandesgericht

Beschluss

In dem Rechtsstreit

Volkswagen AG,
vertreten durch den Vorstand,
dieser vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Dr. Herbert Diess,
Berliner Ring 2, 38440 Wolfsburg,

Beklagte und Berufungsklägerin,

- Prozessbevollmächtigte:
Rechtsanwälte KSP
Kanzlei Dr. Seegers, Dr. Frankenheim Rechtsanwaltsgesellschaft mbH,
Kaiser-Wilhelm-Straße 40, 20355 Hamburg -

g e g e n

Kläger und Berufungsbeklagter,

- Prozessbevollmächtigte:
Rechtsanwälte Rogert & Ulbrich
Rechtsanwälte in Partnerschaft,
Ottostraße 12, 50859 Köln -

hat das Brandenburgische Oberlandesgericht - 3. Zivilsenat - durch

den Vorsitzenden Richter am Oberlandesgericht Krah,
den Richter am Oberlandesgericht Dr. Bachnick und
die Richterin am Oberlandesgericht Moraht

am **28.01.2020**

b e s c h l o s s e n :

1. Die Beklagte ist des eingelegten Rechtsmittels der Berufung verlustig.
2. Die Beklagte hat die Kosten des Berufungsverfahrens zu tragen.
3. Der Streitwert für das Berufungsverfahren beträgt 14.089,72 €.

G r ü n d e :

Die Entscheidung beruht auf § 516 Abs. 3 ZPO. Die Berufung ist zurückgenommen worden.

Krah
Vorsitzender Richter
am Oberlandesgericht

Dr. Bachnick
Richter
am Oberlandesgericht

Moraht
Richterin
am Oberlandesgericht

Beglaubigt

Kaiser
Justizbeschäftigte